

(Verfehrte unter Mitwirkung der Griechen — aber von Ferxes
ge in Grie erslickt; und durch Tribut-Erhöhung bestraft; der zweite
denland.) zwanzig Jahr später, unter dem libyschen Könige Ina-

465. Segeln — die neuen Handelsfreiheiten entgegenzog —
bis gegen Artaxerxes I., Longimanus, eingeleitet,
460. schien erfolgreicher zu werden, nachdem das vereinigte
Freiheitsheer die geschlagenen Perser zur Flucht nach Mem-
phis zwang, wo sie drei Jahr lang blockirt gehalten wur-
den, bis die Satrapen Artabazus und Megabyzus
mit einem durch phönizische und kleinasiatische Schiffe
überlegenen Ersatzheere herbeieilten, die Belagerung auf-
hoben, und den Rebellen Inarus nebst anderen Gefan-
genen zum Kreuzestode nach Susa abführten. — Die

414. dritte und letzte Reihe von Unabhängigkeitskämpfen fiel
bis in die Zeiten der gesunkenen Persermacht unter Darius II.

350. Mothus, Artaxerxes II. Mnemon, und Artaxer-
xes III. Dchus, die mit griechischen Edldnern unter
(Peloponne- Sphikrates — denen die seit dem Bahlkönig Amyr-
sicher Krieg taus — einem Abkömmling der Pharaonen — freier
u. Thebens athmenden Empörer, gleiche Hilfstruppen unter Agesi-
Prinzipat.) laus und Chabrias entgegenstellten — den Unterwer-
fungskrieg wieder eröffneten, welcher unter abwechselndem
Glück, unter Verrath und Treulosigkeit von allen Seiten
mehrere Jahre sich hinzog, und ungeachtet Nektanebus,
als siebenter Nachfolger des Amyrtaus sich zum Allein-
herrscher aufwarf, erfolglos endigte, indem Artaxerxes
Dchus den kriegsunkundigen und von dem Anführer der
griechischen Miethstruppen verrathenen Pharaon in die
Gebirge von Aethiopien jagte, und die rebellischen Städte
ihrer Mauern und die Tempel ihrer Schätze — wie ein
zweiter Kambyses — beraubte, 350. c. Seitdem blieb
das Nil-Land, wie vordem, ein Nebenland der persischen
Monarchie, bis Alexander dreißig Jahr später jene in
den verdienten Untergang stürzte, und dieses durch die
Anlage von Alexandrien und durch die nächsten Erben sei-
nes Friedenssinnes und Nachfolger in diesem Gebiet seines
Universal-Reiches — die Ptolemäer — zu einem neuen
und selbstständigen Leben erhob.

Anmerk. Wie durch Amasis griechische, so drang durch
Kambyses persische Philosophie und Religion in Aegypten ein.
— Beherrigenswerther Einfluß des religiösen Hellenismus und
Parsismus auf die Umdeutung und Umbildung der alt-ägypti-
schen hieroglyphischen Priesterlehren! —